Ivanka Trump in Saudi-Arabien

Der amerikanische Präsident Donald Trump unternahm eine offizielle Reise nach Saudi-Arabien. Saudi-Arabien war stolz, den Präsidenten empfangen zu können, und gestaltete eine wunderbare Reise.

Als Geschäftsmann hatte sich Donald Trump für die amerikanische Rüstungsindustrie eingesetzt. Er hatte die Militärgüter bei einem Gespräch recht ausführlich präsentiert und dabei lakonisch bemerkt, dass dies alles «Kleingeld» für einen solch reichen Staat sei. Ein Foto, auf dem Donald Trump mit dem saudischen König den Globus betrachtete, schaffte es in die Weltpresse.

Eine höhere Aufmerksamkeit erregte die Präsidententochter Ivanka. Sie präsentierte sich als westliche Frau und hatte sich nicht in eine Burka stecken lassen. Bei den Gesprächen zeigte die Präsidententochter Selbstsicherheit und unterstützte den Vater als «First Daughter» (oder: *de facto* «First Lady»). Die eigentliche First Lady, Melania Trump, konnte an der Reise nicht teilnehmen.

Vielleicht hat dieser «stolze, weibliche, westliche Auftritt» dazu beigetragen, das Land zu öffnen, denn die Menschen waren von ihr begeistert gewesen. Die strengen Kleidervorschriften gelten ja für Touristinnen ohnehin nicht.

□□□ □□□□□□□□□ □□□

Wie denkt Ihr über den Auftritt?

